



## Abteilung Fechten - Jahresbericht 2020/2021

### Mit einem dicken blauen Auge auf gutem Weg

Im Rückblick auf 2019 fiel es schwer, sich angesichts der vielen, vielen Erfolge auf eine sportliche Zusammenfassung zu beschränken. 2020 macht es diesbezüglich leider einfacher. Bevor im Frühjahr der Turnierbetrieb zum Erliegen kam, waren unsere Fechter jedoch auf einem guten Kurs. Für drei weitere Jahre ist die Fechtabteilung der TSF Ditzingen zum **Talentstützpunkt Degen Baden-Württemberg** ernannt worden. Beim Verbandstag des Württembergischen Fechterbundes (WFB) nahm unser Abteilungsleiter Steffen-Michael Eigner im September 2020 von WFB-Präsident Ulrich von Buch die entsprechende Tafel entgegen, die mittlerweile im Treppenhaus des TSF SportCenters hängt. Zu verdanken ist dies unserem Trainerteam mit **Zoltán Szegedi** und **Michael Hartelt** an der Spitze.

**Valentin Rosenmayer** hatte sich im Januar 2020 mit seinem Turniersieg in Backnang unter die Top-Ten der U17-Landesrangliste vorgeschoben. Als Gesamtsiegerin des Vorjahres eröffnete **Annika Amler** im Februar die Turnierserie der deutschen U15-Rangliste mit dem dritten Platz in Heidelberg. Beim U17-Turnier in Schwäbisch Hall bezwangen **Jan-Philipp Lenhardt, Valentin Rosenmayer, Ben Szalay und Marc Heuer** im Mannschafts-Finale das Quartett des Heidenheimer SB.

**Marc Heuer** triumphierte wenig später beim U15-Turnier in Heidenheim und übernahm die Spitze der Landesrangliste. Und **Bruno Kachur** schien mit Platz drei beim Ranglisten-Turnier in Eislingen klaren Kurs auf die Veteranen-Weltmeisterschaften zu nehmen, holte zudem die Ü70-Titel mit Florett und Degen bei den Landesmeisterschaften. Danach wurde der Turnierbetrieb eingestellt und bis heute nicht wieder aufgenommen. Der letzte öffentliche Auftritt unserer Fechter im März 2020 war eine sportliche Präsentation in Korntal bei einem Tag der offenen Tür eines örtlichen Handwerksbetriebs. Wenngleich für den Rest des Jahres keine Startgelder und Reisekosten mehr anfielen, so teilen wir doch das Schicksal vieler Vereine, die 2020 mit einem Minus in der Kasse abgeschlossen haben. Das liegt insbesondere daran, dass wir keine Einnahmen durch eigene Turnierveranstaltungen erzielen konnten. Zugleich haben wir einen erheblichen Verlust an Mitgliedern erlitten. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass den Austritten kaum Eintritte gegenüberstanden. Denn der im Herbst mit mehr als 20 Kindern gestartete Anfängerkurs wurde schon nach vier Kursabenden ein Opfer des zweiten Lockdowns. Insgesamt sind wir aber mit einem dicken blauen Auge davongekommen.

Verabschieden mussten wir uns 2020 von zwei unserer erfolgreichsten Fechterinnen. **Kerstin Greul**, Teilnehmerin der U17-Europameisterschaften 2018, hat im Spätsommer 2020 ein Ingenieurs-Studium mit Fachrichtung Mode-Design in Mönchengladbach begonnen. Und auch **Anja Händler**, die 2019 die U20-Weltmeisterschaften bestritt und 2020 die erneute WM-Qualifikation nur hauchdünn verpasste, hat den Degen einstweilen beiseitegelegt, um sich einer zweiten Berufsausbildung im Sozialversicherungsfach zu widmen.

Bis diese Zeilen veröffentlicht sind, wird die **neue Sporthalle an der Gröninger Straße** wohl fertiggestellt und – je nach Corona-Lage – hoffentlich auch eröffnet und in Betrieb sein. Neun Jahre nach dem Brand der Sporthalle Gartenstraße am 31. Mai 2012 haben wir dort endlich wieder eine Trainingsstätte, die wir nicht an rund 25 Trainingsabenden pro Jahr für Messen, Theaterstücke, Parteitage, Konzerte, Karneval und andere Veranstaltungen räumen müssen, wie dies in der Stadthalle der Fall war.

An dieser Stelle bedanken wir Fechter uns auf das Allerherzlichste bei allen Vereinen und Sportgruppen, die sich an diesen unzähligen Abenden ebenso eingeschränkt haben, um uns ein oder zwei Hallendrittel der Alfred-Fögen-Halle in Hirschlanden abzutreten. Herzlichen Dank auch an die Mitarbeiter\*innen der Stadtverwaltung, die uns diese Ausweichtrainings organisatorisch ermöglicht haben – allen voran Carmen Weinper vom Sport- und Kulturamt und Laura Ugolini von der Ortsverwaltung Hirschlanden.

Mit 30 mal 20 Metern ist die neue Hallenfläche etwas kleiner als der 33 mal 20 Meter große Saal der Stadthalle, dafür können wir Fechter sie an fünf Abenden in der Woche von 16.30 Uhr bis 21.30 Uhr nutzen und kommen so in der Summe auf die gleiche Anzahl Trainingsstunden, wie wir sie seither an



drei Abenden in der Stadthalle angeboten haben, in der die Trainingsabende schon zu einer früheren Uhrzeit begannen und bis 22 Uhr dauerten. Eine große Erleichterung ist die fest eingebaute Fechtanlage einer etablierten Firma aus Reutlingen, die auch große Turniere bis hin zu den Olympischen Spielen technisch ausstattet. **Zwölf Fechtbahnen wurden in der neuen Halle fest installiert und markiert**, die Kabelrollen hinter den Bahnenden unter dem Hallenboden versenkt, die Trefferanzeigen sind in drei Metern Höhe an den Wänden montiert. Jenseits der zwölf fest installierten Bahnen bleiben dennoch 10 mal 20 Meter Platz für Aufwärmen, Konditionstraining oder – falls nötig – zusätzliche Fechtbahnen. Somit erspart uns die Anlage an jedem Trainingsabend eine gute halbe Stunde Zeit für den Auf- und Abbau von Fechtbahnen.

Zugleich hoffen wir, dass sich auch Aufwand und Kosten für Reparaturen erheblich reduzieren werden. Das Ab- und Aufrollen von Kabeltrommeln für die Stromversorgung der Melder und von Zuleitungen vom Melder zu den Kabelrollen am Bahnende hatte doch erheblichen Verschleiß zur Folge. Beides ist nun fest unter dem Hallenboden installiert und muss nicht mehr angetastet werden. Lediglich die Kabelrollen, an denen sich die Fechter einhaken, werden auch künftig mechanisch beansprucht, müssen aber immerhin nicht mehr an jedem Trainingsabend hereingetragen, angeschlossen und nach dem Training wieder im Schrank verstaut werden. Das wird hoffentlich auch die Lebensdauer der Rollen verlängern. Denn trotz viel Eigenleistung in heimischer Werkstatt schlugen die Verschleißreparaturen seither jährlich mit einem deutlich vierstelligen Betrag zu Buche. Für 2020 hatten wir uns vorgenommen, eine **neue Abteilungs-Kollektion** auszuwählen, die uns bei Turnieren und Siegerehrungen, aber auch mal im Alltag schick kleidet. Die Kollektion gibt es seit Juni – dank Ulrike Amler und Silke Hargina, die sich wunderbar darum gekümmert haben. Sie besteht aus einem Trainingsanzug, der auch zur Präsentation bei Siegerehrungen dient, sowie Shirts, Pullover, Softshell-Jacke, Shorts, Rucksack und weiteren Teilen, die jedes Mitglied nach eigenem Wunsch für sich zusammenstellen und über die Firma Intersport Räpple aus Leonberg bestellen kann.

Wir wollten einen **Kleinbus für Turnierfahrten** anschaffen, nachdem wir dafür zweckgebunden eine Spende über 5.000 Euro von „Cents for Help“ ([www.centsforhelp.de](http://www.centsforhelp.de)) erhalten hatten. Den Bus bestellten wir im März 2020 über die Athletic Sport Sponsoring GmbH zu einem sehr günstigen Leasingpreis, der auch Steuer und Versicherung beinhaltet, und bekamen das Fahrzeug im August 2020 ausgeliefert. Leider wurde der Bus mangels Wettkämpfen kaum gefahren, sondern steht auf dem Hof des TSF SportCenters. Statt uns Fahrtkosten zu sparen, verursacht er zusätzliche Kosten. Daher werden wir den Leasingvertrag nach dem Auslaufen im August dieses Jahres vorerst nicht erneuern.

Vorgenommen hatten wir uns für 2020 auch eine **Modernisierung unserer Abteilungs-Webseite** [www.fechten-ditzingen.de](http://www.fechten-ditzingen.de), das Projekt geriet dann jedoch auf die sprichwörtliche lange Bank. Durch die Corona-Krise rückten leider andere Herausforderungen in den Vordergrund. Gemeinsam mit unserer TSF-Geschäftsstelle und dem Vorstand versuchten wir, auf die immer wieder neuen Verordnungen zu reagieren und im Rahmen dessen Trainingsbetrieb oder wenigstens Einzellektionen anzubieten. Einerseits, um unseren Kindern und Jugendlichen ein wenig Normalität zu ermöglichen, andererseits auch, damit unsere hauptberuflichen Honorartrainer weiterhin Einkommen haben. Inzwischen ist jedoch mit einer Agentur in Pforzheim ein professioneller Webdesigner mit der Neugestaltung der Webseite betraut. Die Firma Provertha Connectors, Cables & Solutions in Pforzheim unterstützt uns dabei finanziell.

Steffen Eigner